

Verbotene Notwehr: Sven G. aus Haft entlassen



Der 31-jährige Student Sven G. (Foto), der sich im März 2008 an einem Münchener U-Bahnhof gegen den Angriff eines pöbelnden Jugendlichen mit einem Messer gewehrt hatte, wurde jetzt wieder aus der Haft entlassen. Er wurde heute von einem Münchener Schwurgericht zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren und drei Monaten verurteilt. Weil Sven G. bereits nahezu die Hälfte der Strafe in U-Haft abgesessen hat, durfte er das Gericht in Richtung Freiheit verlassen.

[Spiegel Online](#) berichtet:

Fast 20 Monate saß Sven G. in Haft. Nun durfte der Informatikstudent den Gerichtssaal vorerst als freier Mann verlassen. Der 31-Jährige hatte sich im März 2008 an einem Münchner U-Bahnhof gegen einen pöbelnden Jugendlichen gewehrt und diesen mit einem Messer schwer verletzt.

München – Er stieß einem Jugendlichen ein Messer in den Hals – aus Notwehr, wie er sagt. Nun wurde der 31 Jahre alte Student Sven G. wegen versuchten Totschlags zu drei Jahren und drei Monaten Haft verurteilt. Trotz des Urteils des Münchner Schwurgerichts vom Montag ist er aber auf freiem Fuß. Die Hälfte der Strafe hat er bereits mit der Untersuchungshaft verbüßt, der Rest könnte zur Bewährung

*ausgesetzt werden. Darauf hatten sich die
Verfahrensbeteiligten geeinigt.*

PI-Beiträge zum Thema:

- » [Verbotene Notwehr](#)
- » [“Notwehr-Student” kriegt neuen Prozess](#)
- » [Knast für Notwehr](#)
- » [Notwehr wird zum versuchten Totschlag](#)